

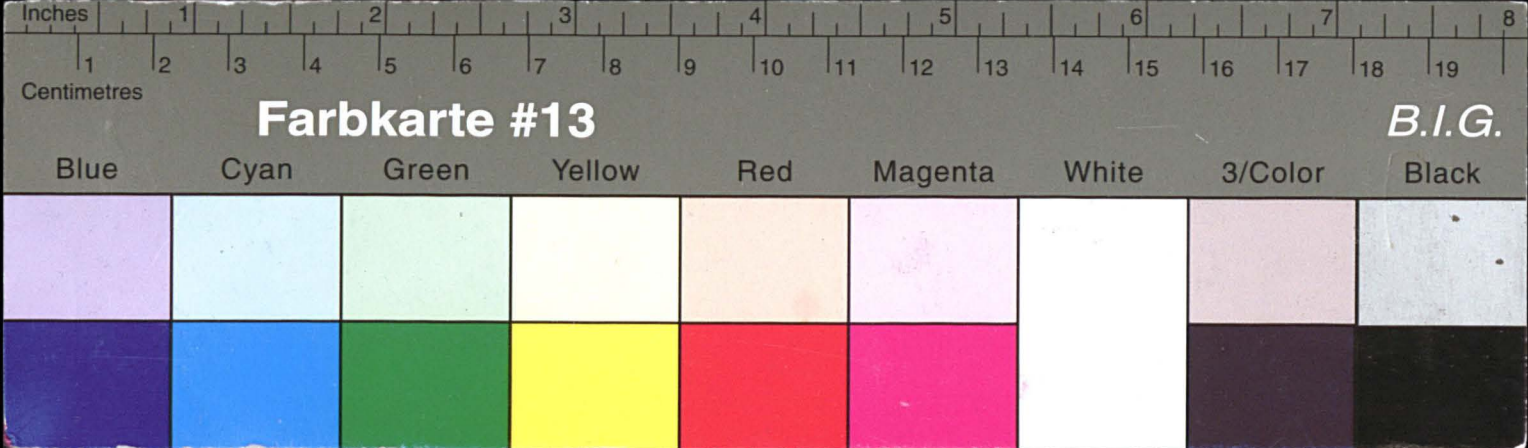
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

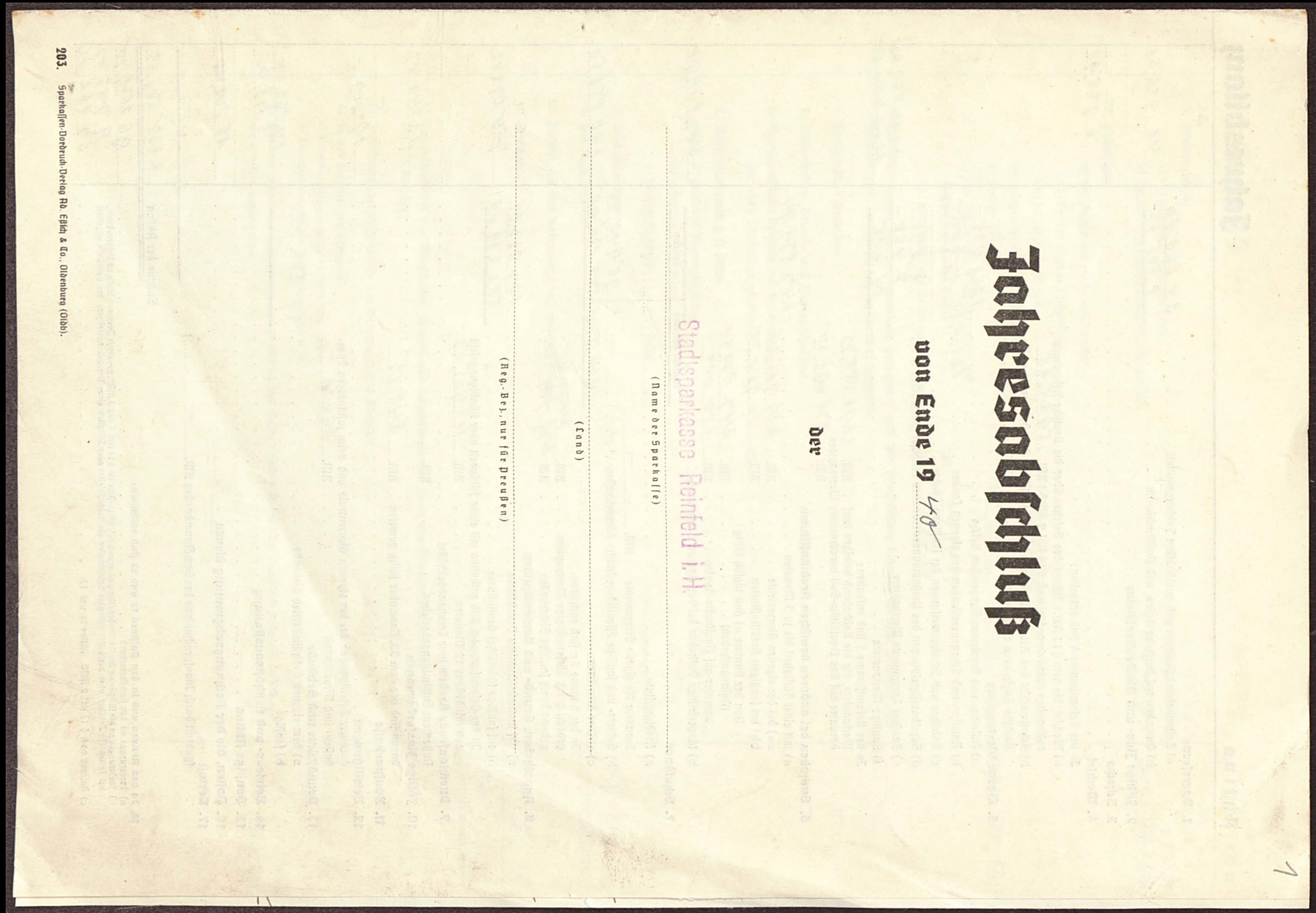
Bestand E 103

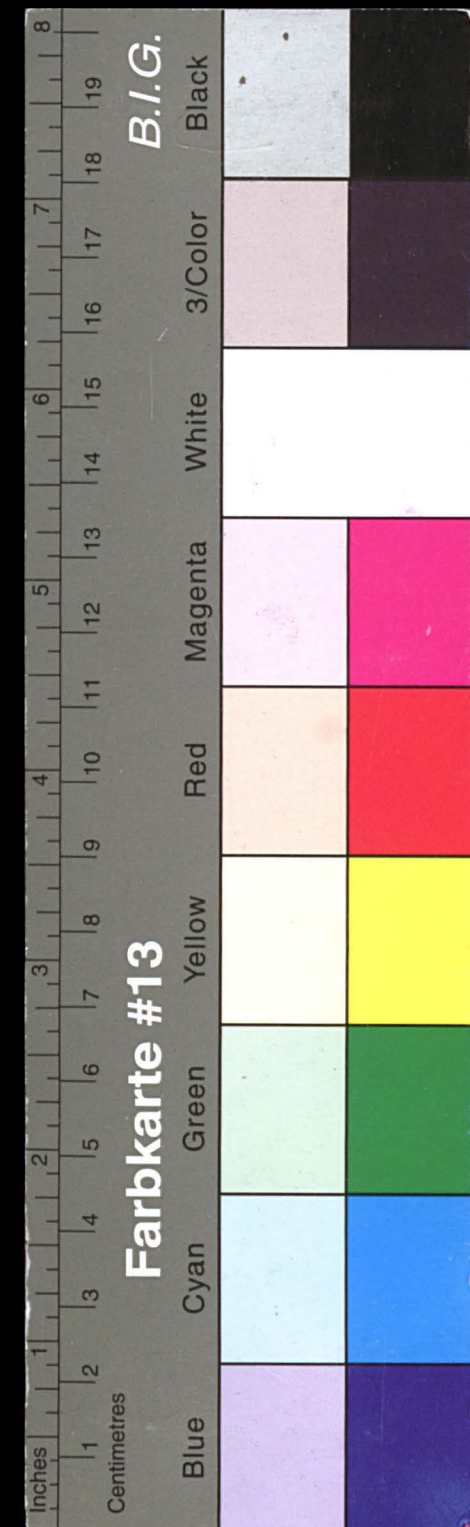
638



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Aktiva

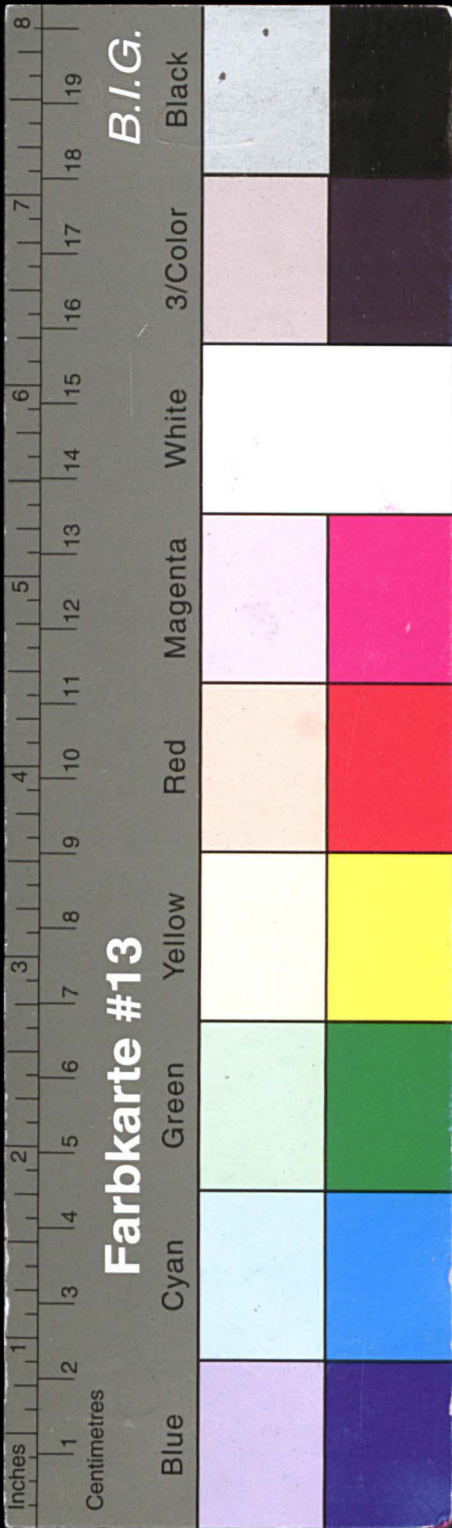
1. Barreserve a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel) b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postsparkonten	34.360,96 7.565,65	41.926,61
2. Fällige Zins- und Dividendenscheine		
3. Schecks		
4. Wechsel In der Gesamtsomme 4 sind enthalten: a) Wechsel, die dem § 13 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 AWG.) RM. b) Scheckwechsel des Reichs, die dem § 13 Abs. 1 Ziffer 2 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen RM.	59.28,98 1.129.925,- 32.179,30 3.895,- 7.455,- 19.605	59.28,98 1.292.559,30 42.69,65
5. Eigene Wertpapiere a) Anleihen und Schatzanweisungen des Reichs b) Anleihen und Schatzanweisungen des eigenen Landes c) Anleihen und Schatzanweisungen der sonstigen Länder d) Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden e) Sonstige kommunale Wertpapiere f) Sonstige Wertpapiere In der Gesamtsomme 5 sind enthalten: Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen darf . RM. darunter auf das Liquiditäts-Soll anrechenbare Wertpapiere RM.	1.129.925,- 32.179,30 3.895,- 7.455,- 19.605 1.273.588,75 876.692,50	1.292.559,30 42.69,65
6. Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten aa) bei der eigenen Girozentrale RM. bb) bei sonstigen Kreditinstituten RM. Von der Summe a) sind täglich fällig (Notroguthaben) RM. darunter auf Liquiditäts-Konten RM. b) längerfristige Guthaben bei der eigenen Girozentrale	247.879,94 2.39.915,24 7.964,78 247.879,94 180.000,- 116.776,17	247.879,94 890.853,50
7. Schuldner a) Kreditinstitute darunter die eigene Girozentrale . RM. b) Gebiets- und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften c) andere Schuldner In der Summe 7 c) sind enthalten: gedeckt durch bauseigentliche Wertpapiere . RM. gedeckt durch sonstige Sicherheiten . RM.	98.940,85 116.776,17 247.879,94 247.879,94 247.879,94	98.940,85 890.853,50
8. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden a) auf landwirtschaftliche Grundstücke b) auf sonstige (städtische) Grundstücke In der Gesamtsomme 8 sind enthalten mit einer Fälligkeit oder Kündigungsfrist von mindestens 12 Monaten . RM.	197.832,87 582.239,61 115.905,57	780.072,48
9. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) Außerdem Entschuldungsdarlehen RM.		
10. Fällige Zinsforderungen davon sind vor dem 30. November fällig gewesen . RM.	248,05	13.246,47
11. Bausparkasse		19.600,-
12. Beteiligungen darunter Beteiligungen bei der eigenen Girozentrale und beim zuständigen Sparkassen- und Giroverband . RM.	19.600,-	
13. Grundstücke und Gebäude a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende b) sonstige	17.862,42 5.113,45	17.862,42 5.113,45
14. Betriebs- und Geschäftsausstattung		15.522,46
15. Sonstige Aktiva		
16. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		
17. Verlust (gedeckt durch Inanspruchnahme des Gewährverbandes RM.)		
18. In den Aktiven und in den Passiven 12 und 13 sind enthalten: a) Forderungen an den Gewährverband b) Forderungen an die Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsrates), an sonstige im § 14 Abs. 1 und 3 AWG. genannte Personen sowie an Unternehmen, bei denen ein Inhaber oder persönlich haftender Gesellschafter als Geschäftsleiter oder Mitglied eines Verwaltungsträgers der Sparkasse angehört c) Anlagen nach § 17 Abs. 2 AWG. (Aktiva 12 und 13)	96.254,70 9.785,87 37.462,42	96.254,70 9.785,87 37.462,42

Jahresbilanz

von Ende 19 40

Passiva

1. Spareinlagen a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist	986,53 1.059.658,23 1.111.735,26	721,89 2.191.897,59
2. Gläubiger a) aufgenommene Gelder und Kredite aa) bei der eigenen Girozentrale bb) bei sonstigen Stellen b) Einlagen deutscher Kreditinstitute c) sonstige Gläubiger Von der Summe b und c entfallen auf aa) jederzeit fällige Gelder RM. bb) feste Gelder und Gelder auf Kündigung RM.	214,33 494.286,21 494.500,54 488.565,98 59.34,50 59.34,50	494.500,54
3. Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel (Akzepten und Solawechsel), soweit sie sich im Umlauf befinden		
4. Langfristige Anleihen		
5. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		
6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) Außerdem Entschuldungsdarlehen RM.		
7. Rücklagen nach § 11 AWG. a) gesetzliche Sicherheitsrücklage b) gesetzliche Kursrücklage c) sonstige Rücklagen nach § 11 AWG.	117.649,50 2.026,96 119.676,46	119.676,46
8. Rückstellungen		
9. Sonstige Passiva		
10. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		
11. Gewinn		23.114,78
Summe der Passiva		2.830.566,55
12. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen (§ 131 Abs. 7 d. Akt.-Ges.)		
13. Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln		
14. In den Passiven sind enthalten: a) Gesamterpfordlungen nach § 11 Abs. 1 AWG. (Passiva 1-5) b) Gesamterpfordlungen nach § 16 AWG. (Passiva 2-5)	2.666.222,43 494.500,54	2.666.222,43 494.500,54
15. Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 AWG. (Passiva 7 zuzüglich 11, soweit der ausgewiesene Reingewinn den Rücklagen nach § 11 AWG. zugeführt wird)	138.791,24 186.764,28	138.791,24 186.764,28



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Aufwand Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1940 Ertrag

	R.M.		R.M.
1. Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	62.309,21	1. Einnahmen aus Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	119.509,11
a) Spareinlagenzinsen	4.744,18	2. Einnahmen aus sonstigen Provisionen, Gebühren und dergleichen	2.865,58
b) Zinsen für Giroeinlagen und Depositen	21.21	3. Erträge aus Beteiligungen	787,50
c) Zinsen und Provisionen für aufgenommene Gelder	1.82	4. Kursgewinne	1087,50
d) sonstige Zinsen	67.076,42	a) effektive	1087,50
2. Ausgaben für sonstige Provisionen und dergleichen	347,64	b) buchmäßige	-
3. Verwaltungskosten		5. Rückgriff auf die Rücklagen	
a) persönliche		a) Sicherheitsrücklage	
1. Gehälter und Löhne	17.508,17	b) Kursrücklage	
2. soziale Abgaben	1.390,69	6. Sonstige Erträge	1062,-
b) sachliche (ohne 4)	10.643,99	davon RM.	1030
29.542,85		Grundstückserträge	
4. Grundstücksaufwand	560	7. Sonstige Zuwendungen	
a) Unterhaltungskosten	315,-		
b) Versicherungen	320,60		
c) Grundstückssteuern			
5. Steuern (ohne 4 c)	1470,-		
a) Körperschaftsteuer	113,75		
b) Vermögenssteuer	660,35		
c) Gewerbesteuer	55,90		
d) Sonstige Steuern	2300,00		
6. Abschreibungen auf			
a) Gebäude, Grundstücke und Betriebsausstattung	2.609,40		
b) Hypotheken	-		
c) Sonstige Forderungen	-		
7. Kursverluste			
a) effektive	-		
b) buchmäßige	-		
8. Abführung an die Kursrücklage	-		
9. Sonstige Aufwendungen	-		
10. Gewinn	23.114,78		
Summe	125.311,69	Summe	125.311,69

Der Sparkassenvorstand

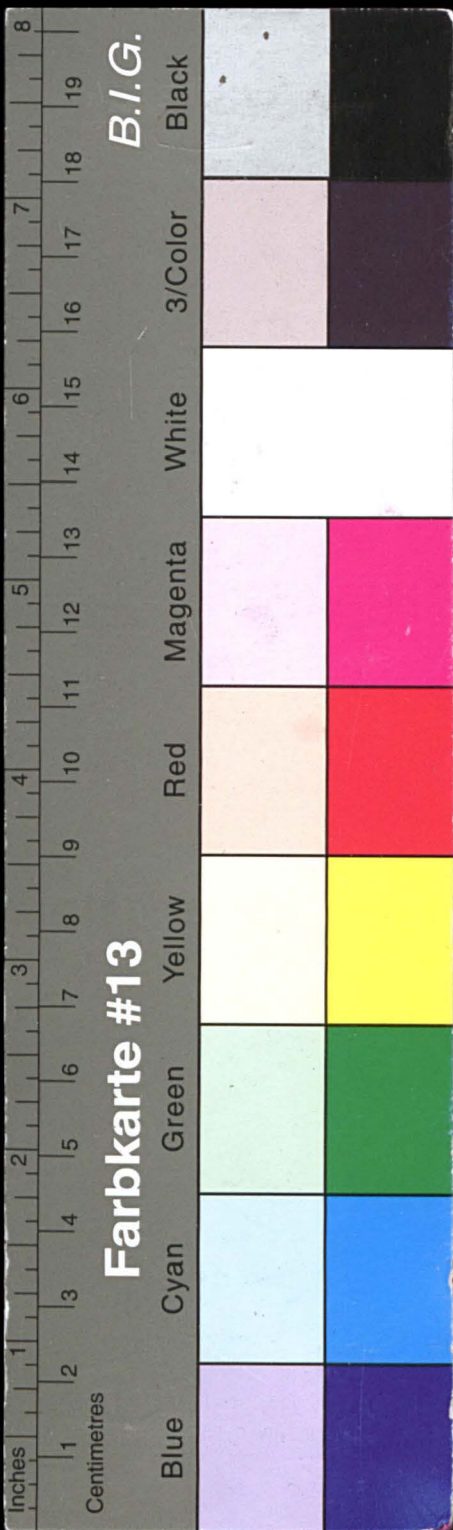
Der Sparkassenleiter

Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Der Revisionsleiter:

Prüfungsstelle

Der Revisor:



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Aktiva

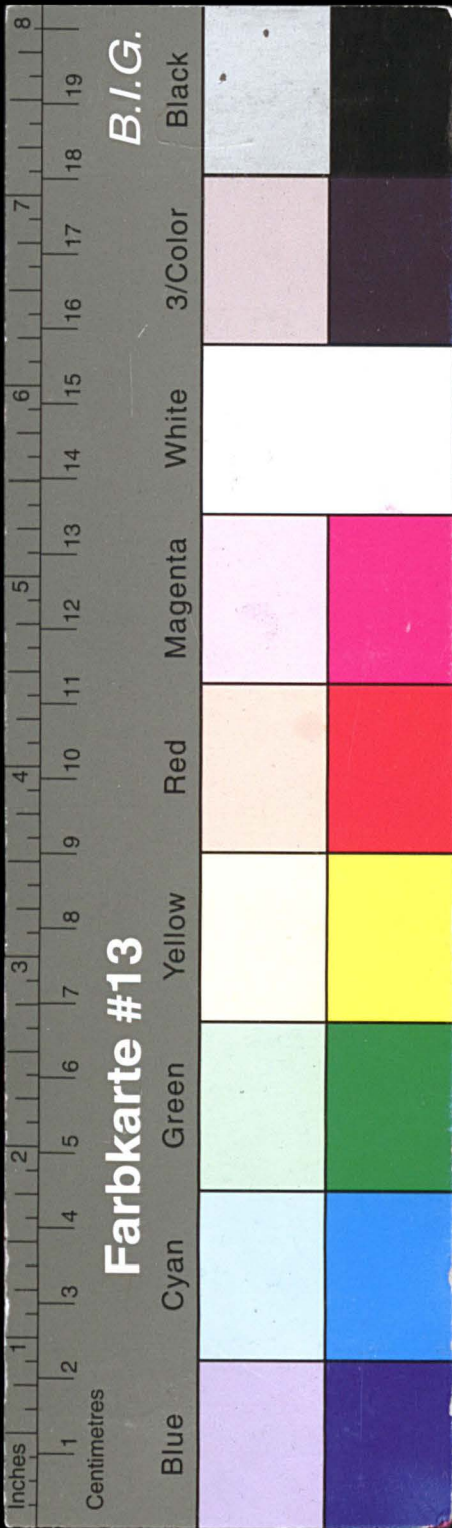
1. Barreserve		
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel)	34.360,96	
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postsparkonten	7.665,65	41.926,61
2. Fällige Zins- und Dividendenscheine		
3. Schecks		
4. Wechsel		5.928,98
In der Gesamtsomme 4 sind enthalten:		
a) Wechsel, die dem § 13 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 AWG.) RM.	89.281,98	
b) Scheckwechsel des Reichs, die dem § 13 Abs. 1 Ziffer 2 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen RM.		
5. Eigene Wertpapiere		
a) Anleihen und Schahenweisungen des Reichs	1.229.925,-	
b) Anleihen und Schahenweisungen des eigenen Landes	32.179,30	
c) Anleihen und Schahenweisungen der sonstigen Länder		
d) Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden	3.295,-	
e) Sonstige kommunale Wertpapiere	7.455,-	
f) Sonstige Wertpapiere	19.605	
In der Gesamtsomme 5 sind enthalten:		
Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen darf RM.	1.273.588,75	
darunter auf das Liquiditäts-Soll anrechenbare Wertpapiere RM.	876.692,50	
6. Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten		
a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten		
aa) bei der eigenen Girozentrale RM.	2.39.915,24	
bb) bei sonstigen Kreditinstituten RM.	7.964,78	
Don der Summe a) sind täglich fällig (Notroguthaben) RM.	247.879,94	
darunter auf Liquiditäts-Konten RM.	180.000,-	
b) längerfristige Guthaben bei der eigenen Girozentrale		
Laufende Rechnung		
Darlehen		
7. Schuldner		
a) Kreditinstitute		
darunter die eigene Girozentrale RM.		
b) Gebiets- und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften		
c) andere Schuldner		
In der Summe 7 c sind enthalten:		
gedeckt durch bauseigene Wertpapiere RM.	2499,60	
gedeckt durch sonstige Sicherheiten RM.	279.781,-	
8. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		
a) auf landwirtschaftliche Grundstücke		
b) auf sonstige (städtische) Grundstücke		
In der Gesamtsomme 8 sind enthalten mit einer Fälligkeit oder Kündigungsfrist von mindestens 12 Monaten RM.	115.965,57	
9. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)		
Außerdem Entschuldungsdarlehen RM.		
10. Fällige Zinsforderungen		
daon sind vor dem 30. November fällig gewesen RM.	248,05	
11. Bausparkasse		
12. Beteiligungen		
darunter Beteiligungen bei der eigenen Girozentrale und beim zuständigen Spar-kassen- und Giroverband RM.	19.600	
13. Grundstücke und Gebäude		
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende		
b) sonstige		
14. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
15. Sonstige Aktiva		
16. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		
17. Verlust		
(gedeckt durch Inanspruchnahme des Gewährverbandes RM.)		
Summe der Aktiva		2.830.566,55
18. In den Aktiven und in den Passiven 12 und 13 sind enthalten:		
a) Forderungen an den Gewährverband		
b) Forderungen an die Mitglieder des Verbands (Verwaltungsstellen), an sonstige im § 14 Abs. 1 und 3 AWG. genannte Personen sowie an Unternehmen, bei denen ein Inhaber oder persönlich haftender Gesellschafter als Geschäftsleiter oder Mitglied eines Verwaltungsträgers der Sparkasse angehört		
c) Anlagen nach § 17 Abs. 2 AWG. (Aktiva 12 und 13)		

Jahresbilanz

von Ende 1940

Passiva

1. Spareinlagen		
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	986,53	
b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist	1.059.658,43	
2. Gläubiger		
a) aufgenommene Gelder und Kredite		
aa) bei der eigenen Girozentrale		
bb) bei sonstigen Stellen		
c) sonstige Gläubiger		
Don der Summe b und c entfallen auf		
aa) jederzeit fällige Gelder RM.	59.34,50	
bb) feste Gelder und Gelder auf Kündigung RM.	59.34,50	
3. Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel (Akzept und Solawechsel), soweit sie sich im Umlauf befinden		
4. Langfristige Anleihen		
5. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		
6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)		
Außerdem Entschuldungsdarlehen RM.		
7. Rücklagen nach § 11 AWG.		
a) gesetzliche Sicherheitsrücklage		
b) gesetzliche Kurserücklage		
c) sonstige Rücklagen nach § 11 AWG.		
8. Rückstellungen		
9. Sonstige Passiva		
10. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		
11. Gewinn		
Summe der Passiva		2.830.566,55
12. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen (§ 131 Abs. 7 d. Akt.-Ges.)		
13. Indossamentverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln		
14. In den Passiven sind enthalten:		
a) Gesamtschulden nach § 11 Abs. 1 AWG. (Passiva 1-5)		
b) Gesamtschulden nach § 16 AWG. (Passiva 2-5)		
15. Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 AWG. (Passiva 7 zusätzlich 11, soweit der ausgewiesene Reingewinn den Rücklagen nach § 11 AWG. zugeführt wird)		



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Aufwand Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1940 Ertrag

	R.M.		R.M.
1. Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	62.309,21	1. Einnahmen aus Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	119.509,11
a) Spareinlagenzinsen	4.744,18	2. Einnahmen aus sonstigen Provisionen, Gebühren und dergleichen	2.865,58
b) Zinsen für Giroeinlagen und Depositen	21.21	3. Erträge aus Beteiligungen	787,50
c) Zinsen und Provisionen für aufgenommene Gelder	1.82	4. Kursgewinne	10.87,50
d) sonstige Zinsen	67.076,42	a) effektive	-
2. Ausgaben für sonstige Provisionen und dergleichen	347,64	b) buchmäßige	-
3. Verwaltungskosten		5. Rückgriff auf die Rücklagen	
a) persönliche		a) Sicherheitsrücklage	
1. Gehälter und Löhne	17.508,17	b) Kursrücklage	
2. soziale Abgaben	1.390,69	6. Sonstige Erträge	1062,-
b) sachliche (ohne 4)	10.643,99	davon RM.	1030
29.514,85		Grundstückserträge	
4. Grundstücksaufwand	560	7. Sonstige Zuwendungen	
a) Unterhaltungskosten	315,-		
b) Versicherungen	20,60		
c) Grundstückssteuern			
5. Steuern (ohne 4 c)			
a) Körperschaftsteuer	1470,-		
b) Vermögenssteuer	113,75		
c) Gewerbesteuer	660,35		
d) Sonstige Steuern	55,90		
2380,00			
6. Abschreibungen auf			
a) Gebäude, Grundstücke und Betriebsausstattung	2.609,40		
b) Hypotheken	-		
c) Sonstige Forderungen	-		
7. Kursverluste			
a) effektive	-		
b) buchmäßige	-		
8. Abführung an die Kursrücklage	-		
9. Sonstige Aufwendungen	-		
10. Gewinn	23.114,78		
Summe	125.311,69	Summe	125.311,69

Der Sparkassenvorstand

Der Sparkassenleiter

Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Der Revisionsleiter:

Prüfungsstelle

Der Revisor: